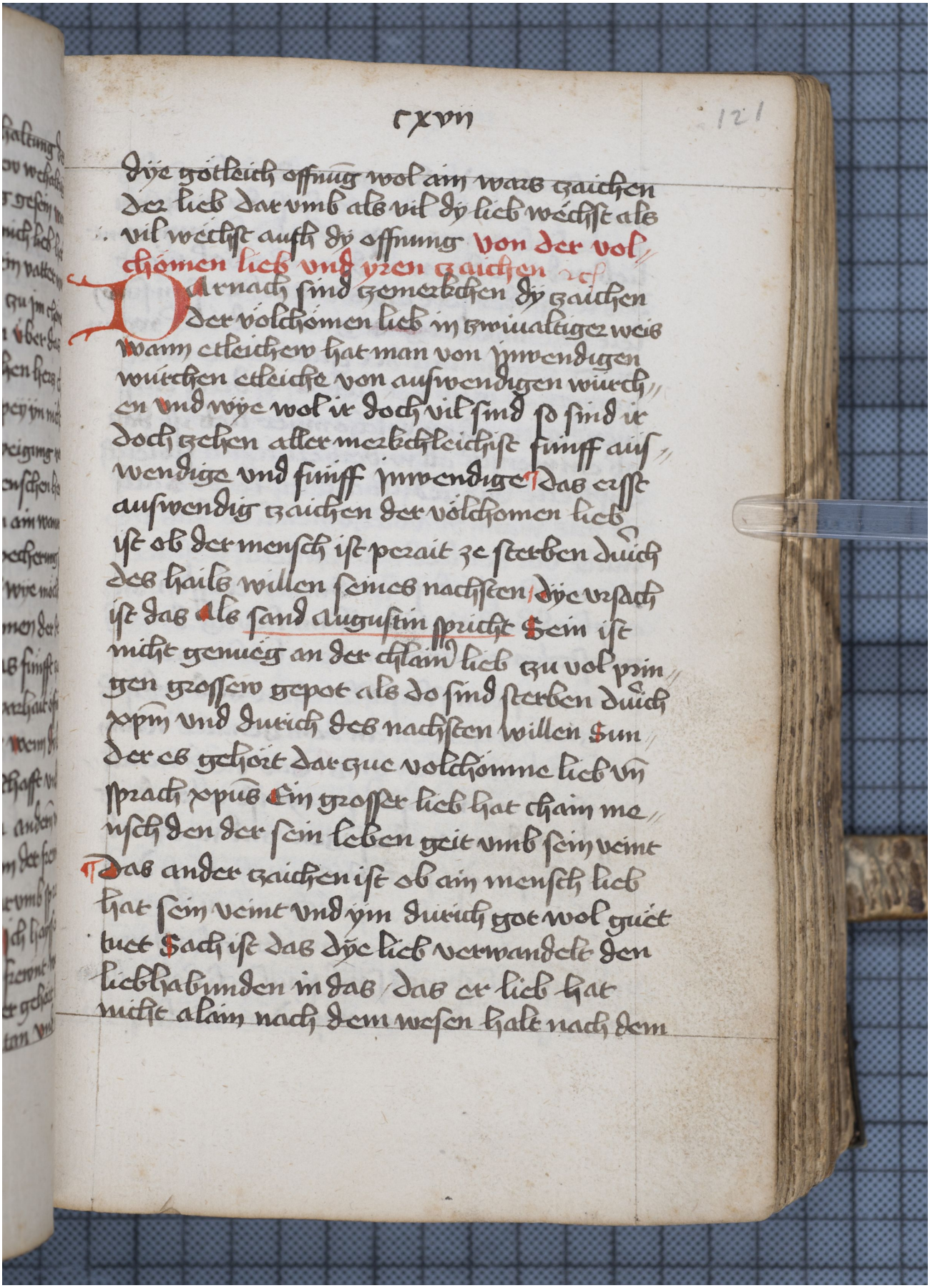
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



die gotleich offnung wol ain wars zaichen
der lieb darumb als vil die lieb wächst als
vil wächst auch die offnung **Von der vol-**
chomen lieb vnd yren zaichen
Darnach sind gemerkchen die zaichen
der volchomen lieb in zwiualtiger weis
warm etleichew hat man von ynwendigen
wurchen etleiche von auswendigen wurch-
en vnd wie wol ir doch vil sind so sind ir
doch zehen aller merkchleichist funff aus-
wendige vnd funff ynwendige ¶ Das erst
auswendig zaichen der volchomen lieb
ist ob der mensch ist perait ze sterben durch
des hailes willen seines nachsten die vrsach
ist das als sand augustin spricht Sein ist
nicht genucg an der chlain lieb zu vol prin-
gen grossew gepot als do sind sterben durch
gotes vnd durich des nachsten willen Sun-
der es gehort dar zue volchomme lieb vn
sprach ihesus Ain grosser lieb hat chain me-
nsch den der sein leben geit vmb sein veint
¶ Das ander zaichen ist ob ain mensch lieb
hat sein veint vnd im durich got wol guet
tuet Sach ist das die lieb verwandelt den
liebhabunden in das das er lieb hat
nicht alain nach dem wesen halt nach dem